

Saale-Zeitung.

Liebenwundersflügel Jahrgang.

Bezugspreis

Der Halle vierteljährlich 2,50 M., bei... monatlicher Abnahme 2,75 M., durch...

Sie die Redaktion verantwortl.; Max Scharre in Halle.

Preisänderung von 10% bis 12%, für... (Gesamtpreis: Redaktion Nr. 2532. - Expedition Nr. 176.)

Anzeigen

werden die Spaltenpreise oder deren... 20 Fig. berechnet und in der Expedition...

(Der Abdruck unserer Original-Artikel... ist nicht gestattet.)

Nr. 12.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 8. Januar

1903.

Die Reform der Krankenkasse.

Der Staatssekretär Graf Posadowsky hat es sich... bekanntlich zur Aufgabe gemacht, die gesamte Arbeiter-

Es würde auch wenig ratsam sein, etwa die jetzt wieder... beginnenden Reichstagsverhandlungen noch mit einem neuen

Wenn man einem Gelehrten den Auftrag geben wollte... ein mehrbändiges Buch über alle grundsätzlichen Fragen

Amud gibt sich, wie noch einmal in Erinnerung... gebracht sein mag, in dem Fragebogen die Ansicht kund,

Die Wirkung gegen die Hilfskassen schreibt sich zum Teil... daher, daß ein Teil derselben unter dem Einfluß von

Eine Reihe von anderen Fragen ist nicht minder wichtig... so die Frage, ob es zureichend und durchführbar erscheint,

Das ganze sächsische Volk ist nie so lebhaft in diese... erregt gewesen wie jetzt. Mithin ist es ein großer Teil der

Das ganze sächsische Volk ist nie so lebhaft in diese... erregt gewesen wie jetzt. Mithin ist es ein großer Teil der

Das ganze sächsische Volk ist nie so lebhaft in diese... erregt gewesen wie jetzt. Mithin ist es ein großer Teil der

Das ganze sächsische Volk ist nie so lebhaft in diese... erregt gewesen wie jetzt. Mithin ist es ein großer Teil der

Das ganze sächsische Volk ist nie so lebhaft in diese... erregt gewesen wie jetzt. Mithin ist es ein großer Teil der

Das ganze sächsische Volk ist nie so lebhaft in diese... erregt gewesen wie jetzt. Mithin ist es ein großer Teil der

Das ganze sächsische Volk ist nie so lebhaft in diese... erregt gewesen wie jetzt. Mithin ist es ein großer Teil der

Das ganze sächsische Volk ist nie so lebhaft in diese... erregt gewesen wie jetzt. Mithin ist es ein großer Teil der

Wien in Frankreich gegenüber. „Der Apostel Combes,“ so heißt... es da auch, „liberté“ in der Befolgung der Religion Christi

„Glücklich dagegen die Franzosen, die 1870 mit... Elend-Verbringen unter die Herrschaft Deutschlands

Die glückliche Fremdenpolitik muß berechtigtes Mißtrauen hervor... rufen. Man hat schon viel erreicht im Ausland, was aber noch

* In Berlin maßgebenden Kreisen wird, wie die „Deutsche... Worte“ von wohlwollender Seite erfahren haben will, die

Die Stimmung des Jaren und der letzten Kreise... im nächsten Jahre, den nächsten Bestimmungen entsprechen,

Es wäre ein Verstummen der maßgebenden Kreise, wenn sie... annehmen würden, daß wirtschaftliche Schwierigkeiten, wie sie

* In den letzten Tagen hat in Dresden in weiten Kreisen die... Auffassung Platz gegriffen, als ob die Kronprinzessin von

Das ganze sächsische Volk ist nie so lebhaft in diese... erregt gewesen wie jetzt. Mithin ist es ein großer Teil der

Das ganze sächsische Volk ist nie so lebhaft in diese... erregt gewesen wie jetzt. Mithin ist es ein großer Teil der

Das ganze sächsische Volk ist nie so lebhaft in diese... erregt gewesen wie jetzt. Mithin ist es ein großer Teil der

Erhebt sich erst die religiöse Frage des in seinen... Gebieten verlebten protestantischen Volks, zu wem sie auf

Es erfüllt uns mit Genugtuung, daß neuerer in der Angelegen... heit der Stucht der Kronprinzessin von Aufgang an einmütigen

* Die „Süd. Bz.“ verfaßt angesichts der von den Obersten... geäußerten Mißbilligung der Stellung der Regierung bezüglich

* „Man kann ohne Übertreibung sagen, daß, sobald die vles... erenden Führer der Freisinnigen Vereinigung in Reichstags

Der Verlauf der Reichswalder Bundesversammlung... hat noch nachträglich eine erhebliche Ausdehnung zwischen

Der Bericht über die Ergebnisse des Vertriebes der... vereinigten preussischen und sächsischen Staats-

Kaisermanöver finden, wie die „Hof. Morgenst.“... bestimmt mitteilen zu können in der Lage sein will, in dem

Der Transport der abgelassenen Befragungen der... Schiffe der ostafrikanischen Station, Transportfähiger

Der Abflug nach Kronprinz für S. M. S. „Wäwe“,... Transportfähiger Kapitän-Lieutenant Finken, in der Dampfer

Ein verlegendes Heberrecht über die Waren-Güter... und Ausfuhr des Schutzbereiches Kamerun in der ersten Hälfte

haben ist, dies Amt bekleidet. Aus diesem Anlaß riefen ein Kommando des Oberbürgermeisters Dr. Gehring in der regelmäßigen Sitzung des Armenausschusses, um in längerer Sprache die beiden Jubilare, von denen Herr Wegner leider erkrankt ist, namens der Stadtgemeinde den Dank für die treue Mitarbeit auszusprechen und persönliche Glückwünsche darzubringen. Herrn Wegner überbrachte den Dank Herr Gehring, Dr. Gehring mit einem Anwesenpfeifer die Glückwünsche des Armenausschusses in der Wohnung. Der Herzog hat beiden Jubilaren die silberne Medaille des Herzoglichen Hausordens überreicht des Wärens verliehen.

12. Geburtstag, 7. Jan. (Müllerei. — Gradbenkmal.) In welchem Geburtstag hat sich die Müllerei einen Ehrenplatz erworben. Im Winteranfange herrschte in den Gassenorten des Landes ein reges Müllereibeiwerk, und Essen und Verbrennung hielten ungezeichnete Theatervorführungen. Jedes zweite Frühjahr bereinigt sämtliche müllereibeiwerke der vier Stadtviertel in einer Müllerei. Am 7. d. J. wird dieses Fest abgehalten. Es die Müllerei des Antonius 8. Gehring, von Wilt in Aussicht genommen ist, müssen vorläufiglich größere finanzielle Opfer gebracht werden, da schon die Kosten zu dem großen Werke einen Kostenanwuchs von 1600 M. erfordern. — In Essen hat sich ein Komitee zur Errichtung eines Grabdenkmals für den verstorbenen Hofkammersekretär Dr. Klugardt gebildet. Ein darauf bezüglicher Antrag soll demnächst veröffentlicht werden.

13. Geburtstag, 7. Jan. (Die deutschen Solowenker.) werden in diesem Frühjahr auf ihrem Wintergärtchen mit dem Aufbau von ca. 100 Arbeiterhäusern beginnen. Einen Teil der Bauplätze zu diesen Neubauten hat die hiesige Vereinsgesellschaft erhalten. Bei der letzteren wurden von der Bevölkerung der Solowenker 3,000,000 Mark und 500,000 Zigaretten beigesteuert.

14. Wärens, 7. Jan. (Schwierige Arbeiten. — Leichen aus.) Auf dem herzoglichen Schloß VII hier, wo man vor kurzem, wie berichtet, auf das Schloß zurück, gehen jetzt die Wärensarbeiten sehr langsam vorwärts, da man auf Schwefelwasserstoff geachtet ist. Die Verarbeitungen sind mit Apparaten ausgestattet, um die Atmung zu ermöglichen. — Bei der Schließung wurde am 5. d. Wärens im Wärens die Leiche eines Mannes im Alter von etwa 50 Jahren aufgefunden und herausgenommen. Die Leiche war vollständig bekleidet, und man fand noch eine Uhr und ein Portemonnaie mit 2 M. Inhalt bei ihr vor.

15. Verdrissch, 7. Jan. (An den Verletzungen gestorben. — Diebstahl. — Verdrissch.) Der Arbeiter Schick, welcher auf dem Wege nach Silberberg bei Wärens von seinem Wagen zu Fall kam, vor die Wärens und von denen über den Kopf gestochen wurde, ist seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlegen. Er hinterläßt eine Witwe mit 6 Kindern. — Die Forderung der Leiche gibt in der jüngsten Zeit hierorts wirklich im Meile und fast kein Tag vergeht, an welchem nicht dieser oder jener Diebstahl zur Kenntnis der Wärens gelangt. In den letzten Tagen haben sich die Diebstähle am weitesten ausgedehnt, bei deren Rücktritt sie selbstverständlich nicht den schlechtesten Gesinnung befinden. Neben einem Sofa und 2 Bahnen, die sie dem Dr. med. Mann stehlen, hatten sie sich in einer der letzten Nächte den Boden des Wärens-Schloßes zum Opfer ihrer Diebstahlvorhaben. Sie raubten ganz ruhig unter dem Tage zwei Gefäßschichten aus und damit die Wärens nicht etwa zu irgendeinem Zwecke geübt werden mußte, nahmen sie auch gleich noch einen Silber Kasten mit, sowie außerdem zur besseren Verabreichung ein großes Quantum Bier. Da der Diebstahl auf abzurufen, so erfolgte in der nächsten Nacht ein anderer, und zwar bei dem Wärensmeister Heide, dessen Wärens ebenfalls verübt wurde. Um allem die Wärens anzuhängen, hat sich einer der Diebe an die Polizei selbst herangewandt, indem er einem Wärens beizubringen während dessen Abwesenheit ein Paar Stiefel entwendete. Am benachbarten Wärens wurde einem Arbeiter aus dem Wärens das Portemonnaie mit einer Summe Geldes, das zur Bezahlung der Wärens dienen sollte, gestohlen. — Im nächsten Sonntag findet im Wärens ein Fest zur Enthüllung der Wärensbestand der anhaltischen Gefäßschichten-Bereine statt.

16. Fest, 5. Jan. (Lebensmüde.) In der 62. Jahre stehende frühere Seiler erhielt hat sich umseit der Wärens müde in der Wärens ertränkt.

17. Bad Homburg, 7. Jan. (Die hiesigen Nennen) sind der „Sport“ zufolge wieder auf 5 Tage verlängert und werden dieses Jahr am 8., 6., 11., 12. und 13. Jult stattfinden.

18. Jan, 7. Jan. (In der gestrigen Gemeinderats-Sitzung.) Der erste im neuen Jahre, gab Oberbürgermeister Gehring, wie üblich, einen Bericht über die Ereignisse auf dem Gebiete des Gemeindeforts sowie die Tätigkeit der Gemeindebehörden während des letzten Jahres. Er berichtete u. a. die Fragen des Neubaus einer Kanalisation und der Saalregulierung. Weiter brachte er zur Kenntnis, daß nach einer ihm von Kurator der Universität gemachten Mitteilung in einer im November 3. hier abgehaltenen Konferenz der Minister der Kultusminister einwärtig beschließen worden ist, das neue Universitätsgebäude an der Stelle des alten Schlosses zu errichten; das Mineralogische Institut soll in einem auf dem Plage der atabatischen Brauerei zu errichtenden Gebäude Unterkunft finden. Mit einigen interessanten statistischen Mitteilungen über die erfreuliche Entwicklung der Stadt, die jetzt 24,000 Einwohner gegen 22,542 im Vorjahre zählt, schloß die Rede ab.

19. Geburt, 7. Jan. (Wagnißfall. — Bruder mord.) Ein großer Unglücksfall ereignete sich im benachbarten Wärens. Dort kam in der Geb. Hiesigen Holzwarenfabrik ein Arbeiter in die Transmissionsrolle der Röhrenmaschine und wurde demnach verletzt, daß der Tod alsbald eintrat. Er hinterläßt eine Frau und mehrere unermüdete Kinder. — In Steinhag sind zwei Brüder in Streit, wobei der Ältere von dem anderen mit einem Wagnißholz derart in den Unterleib gestochen wurde, daß die Eingeweide herausfielen und der junge Mensch ein Wärens erhielt, daß darauf starb.

20. Nürnberg, 7. Januar. (Kommerzienrat Styp an.) Wie bei der Stadt gestern Abend nach langer Krankheit. Die Wärens die Hofbaurat, das große Etablissement dieser Branche in Wärens, mit welcher eine Verlagsbuchhandlung verbunden ist, war ein Eigentum. Diesen beiden Unternehmen hat der Verfall keine ganze Kraft gewährt. In seinem Heim hatten Kunst und Wissenschaft eine Pflegestätte gefunden.

21. Wärens, 7. Jan. (Ein ruckloser Streich) wurde in der gestrigen Nacht verübt, indem fünf Linden, welche zur Verköhlung unseres Marktplatzes auf beiden Seiten des Krieges

entwurzelt angefangen sind, umgebrochen bzw. so beschädigt wurden sind, daß ein Fortkommen nicht zu denken ist. Auf die Ermittlung des Täters hat das Wärens zur Vermeidung des Krieges-Verfalls eine Belohnung von 70 M. ausgesetzt.

Bemerktes.

Der Marktschreiber in Berlin hat ausgesetzt werden; die dortige Vauquetter hat dafür 269,000 M. bemittelt. Wärens schreibt die „Deutsche Tageszeitung“: Der Vertrag ist zwar nicht gering; aber wenn Mägnität und Stadtvorordnete ihre Kräfte in Ordnung bringen, so ist das billig, und dafür muß Geld da sein.

Unter dem Verstand des Wärens handelt es sich in einem Gassen in Hüllkorn ein angelegtes Gassenhüter aus Transvald namens Gabel verheiratet worden.

Erhaltung eines Wärens. Die fünf Wärens erpedit gemeldet wird, ist dort der Wärens Herrich Lehrer aus dem Wärens Dorle Wärens, welcher in der Wärens nach dem dortigen Wärens die er erst den hat und dann gelassen ist, kurz vor Wärens und Stadtvorordnete ihre Kräfte in Ordnung bringen, so ist das billig, und dafür muß Geld da sein.

50 Millionen Francs geracht hat in Paris Frau Carolus Duran, die Gattin des berühmten französischen Malers, von ihrer Schwester, der Gattin des vor einiger Zeit verstorbenen Wärens, die ein als Supplé Colette eine der glänzendsten Künstlerinnen der „Comédie Française“ war. Das Vermögen hätte eigentlich dem Sohn des Ehepaars zufallen sollen; der junge Mann verunglückte aber, was man sich erinnern dürfte, vor einiger Zeit auf der Wärens.

Eine zweite Madame Humbert. Theresie Humbert, welche bekanntlich in London ihre Schwindelereien begann, fand dort eine Nachahmerin, wenn auch in kleinerem Stil. Mercedes Calera, eine habhabende Schwäbin, erkrankte bei einer Verletzung ihres Wärens, welches sie einst der Königin von Saboten, der Wärens Herrich, geliebt, geliebt gewesen bezeichnete. Die Dame sagte hinzu, sie habe diese Bekanntschaft aus dem Wärens ihres Freundes, eines in Wärens verstorbenen mehrfachen Millionärs Baron V., erhalten. Die Familie, welche jene Bekanntschaft für das Glück der Familie unentbehrlich hielt, hatte ihr den Wärens gemacht, den gesamten Nachlass von vier Millionen und alle Wärens aufzuheben den drei legitimen Erben und ihr (Mercedes) selbst zu anteuilen, das hat gegen Verzicht auf das Wärens der Königin von Saboten wenigstens eine Willen hat erhalten soll. Dieser durch einen Rechtsstreit zwischen unterhändler Schwäbin und dem Wärens, der sich über 500,000 Fr. an, welche die Verjährung entsetzte. Mercedes ist für ein, ihre Mutter, eine Frau Wärens, wurde dagegen verurteilt.

Über die Wärens eines Wärens berichtet man aus Neapel, 3. Jan. der „Magdeburger St.“: Die Frau des Wärens Wärens Wärens in Wärens beging vor einigen Wochen Selbstmord, indem sie sich unter einen Eisenbahnwagen warf. Die Eisenbahnverwaltung stellte Erhebungen über den Schwere an. Eine ganze Reihe von Wärens fand, daß sich die unglückliche Frau das Leben genommen habe, weil sie von ihrem Mann entsetzlich mißhandelt worden sei, und der Wärens wurde deshalb entlassen. In seiner Witte schwor er, sich an allen Wärens zu rächen, die gegen ihn ausgesetzt hätten. Auf der Wärens dieses Schwures hat er bereits begonnen. Zunächst erkrankte eine berühmte Frau namens Wärens Wärens, die Mutter von 4 Kindern. Dann kam er bei Wärens Wärens Wärens auf und tötete ihn durch 4 Wärens Wärens. Ferner verunmündete er durch Wärens Wärens einen anderen Wärens, Pietro Wärens, und ist seitdem verjährig. Man kann sich denken, in welcher Wärens die anderen Leute leben, die gegen den blutdürstigen Wärens ausgesetzt haben.

Die Schulden des Herzogs von Sagan. Die zweite Jubiläum des Kaiser Eisernturnals hat sich augenblicklich mit der Ordnung der Geldverhältnisse des Herzogs Wärens von Wärens und Sagan zu beschäftigen, der als Wärens des schlesischen Schützenregiments Sagan in einer gewissen Wärens bei der Krone Wärens liegt. Solange kein in der Berliner Gesellschaft recht angeordnet und beliebiger Vater noch lebte, war der Herzog, welcher damals den Titel eines Wärens von Sagan führte, einer der tonangebenden Kavaliere des eleganten Wärens. Von seiner Gemahlin lebte er getrennt in einer Wärenswohnung seines Klubs in der Rue Royale. Als ihm hier ein Schloß Wärens und der Späße Wärens, ließ ihm die Wärens eines Tages gewaltsam entführen und in ihr Palast der Rue St. Dominique bringen. Es wurde ihm dann ein geschickter Kurator bestellt. Der letztere befaßt sich seitdem mit der Wärens der Schulden, welche der Herzog der 71 Jahre alt ist, noch aus seiner Wärens hat. Es muß ihm außerdem recht schlecht gegangen sein, denn unter den unmerklichen Rechnungen befindet sich u. a. eine Forderung des Klubs für 410 Francs für Frühstück und Wärens und über 80 Francs für die Einrichtung eines Theaters. Der Wärens Wärens hat 600,000 Francs, sein Wärens Wärens sonar 60,000 Francs zu verdingen — zwei Wärens, welche ihm bilden lassen. Der Herzog de la Wärens wollte tranen um ein Wärens von 15,000 Francs, der bekannte Wiener Sportsman Wärens um ein solches von 20,000 Francs; des Herzogs Schwager, der Bankier Wärens, hat ihm 55,000 Francs vorgeliehen, die Wärens Wärens Wärens 60,000, und so geht die Wärens Wärens fort. Diesen Wärens steht ein Wärens von der Summe von 222,000 Francs gegenüber, wobei die Wärens sich mit sehr geringen Wärens werden begnügen müssen. Von seiner Frau reiten und sehr lebenslustigen Gemahlin nahm der Herzog nach der Trennung nichts mehr an.

Über eine Tageszeitung zur See wird der „Magdeburger St.“ berichtet: Der „Daily Telegraph“ bringt die interessante Nachricht, daß Ende Januar ein englischer Postdampfer von Liverpool abgeht, um ein vollständiges Hecht an Wärens Wärens und mit ihm die täglich von den Wärens-Stationen einlaufenden Telegramme werden jeden Morgen in Zeitungsfornen den Wärens Wärens mitgeteilt werden. Den Namen des Schiffes, welches diesen ersten Versuch wärens Journalist machen soll, wollte der Direktor der Wärens-Wärens noch nicht mitteilen, er verlässig jedoch, daß die Wärens tatsächlich existiert sein. Es ist nicht die geringste Schwierigkeit vorhanden, dem Schiff zwischen Gornwall und Nova Scotia jede Nachricht zu übersmitteln. Jedes Schiff, welches sich in einem Umkreis von 3000

Meilen von Station Wärens befindet und einen Wärens-Apparat an Bord hat, konnte mit den anderen Schiffen gleichzeitig die Nachricht erhalten. Dabei ist es notwendig, daß zu jeder Zeit die Nachricht nicht von Unberechnen angefangen werde. Dies bedingende man, indem man die Apparate aufeinander stimme. Ein Apparat nicht getrimmt, so reagiert er nicht auf die Wärens.

320,000 M. für eine Loge. Vor einigen Tagen kam die Loge im New Yorker Metropolitan-Theater, die der verstorbene Geber W. Wärens besessen hatte, zum Verkauf und wurde von James W. Wärens, einem San Franciscoer Multi-Millionär für die Kleinigkeit von 300,000 Dollar erworben. Für diese Summe hielt Wärens die Loge bis an sein Lebensende zum Verkauf, doch mußte er, sollte die Operation mit einem Wärens Wärens, noch den auf ihn fallenden Betrag zahlen.

Wärens in der Wärens und im Spiel zugleich hatte in Wärens ein junger Mann, der mit seiner Mutter, deren Mutter und einer Tante in der Wärens Wärens Wärens Wärens. Da der Wärens unermittelt war, so konnte er das Spiel seinen Wärens von drei Wärens nicht bezahlen, den die Mutter feiner Wärens für ihn erlegte. Auf dieses Wärens hat ein Gewinn von 10,000 Wärens, und daher befohlen die zukünftige Schwiegermutter und die Tante, dem Wärens, da er nichts für dieses Wärens gezahlt habe, auch seinen Teil am Gewinn zu gewähren. Außerdem kamen die beiden älteren Damen dahin zu kommen, daß das junge Wärens nun eine ganz andere Wärens machen könnte, auch noch die Wärens aufzuheben. Der Wärens offen seinen Hoffnungen geträufelte Wärens hat jetzt seine Wärens Schwiegermutter und die Tante verlor; als einzige Wärens blieb ihm die ehemalige Wärens vor Gericht erwidern. Das Wärens sieht man in Wärens mit Spannung entgegen.

Karlsruher der Kaleschen Bankämern vom 8. Januar.

Wärens	Zins	Zins	Kurs
1%	termin	1%	1%
Hall, Kou	3 1/2%	Stad.-Anl. v. 1882	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ 1884	1.4.10.10. 3/2 98,100
„	3 1/2%	„ „ „ „ 1886	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ 1890	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ 1892	1.1.10.10. 3/2 103,900
Akener 3 1/2%	„ „ „ „ v. 1888	1.4.10.10. 3/2 99,900	
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1890	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1892	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1901	1.4.10.10. 3/2 99,900
Halberstädter 3 1/2%	„ „ „ „ v. 1886	1.4.10.10. 3/2 99,900	
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1890	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1892	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1901	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1903	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1905	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1907	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1909	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1911	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1913	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1915	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1917	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1919	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1921	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1923	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1925	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1927	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1929	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1931	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1933	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1935	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1937	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1939	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1941	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1943	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1945	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1947	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1949	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1951	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1953	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1955	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1957	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1959	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1961	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1963	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1965	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1967	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1969	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1971	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1973	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1975	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1977	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1979	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1981	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1983	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1985	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1987	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1989	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1991	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1993	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1995	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1997	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 1999	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2001	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2003	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2005	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2007	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2009	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2011	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2013	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2015	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2017	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2019	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2021	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2023	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2025	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2027	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2029	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2031	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2033	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2035	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2037	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2039	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2041	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2043	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2045	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2047	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2049	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2051	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2053	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2055	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2057	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2059	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2061	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2063	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2065	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2067	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2069	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2071	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2073	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2075	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2077	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2079	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2081	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2083	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2085	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2087	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„ „ „ „ v. 2089	1.4.10.10. 3/2 99,900
„	3 1/2%	„	

Halle a. S.

Bruno Freytag.

Leipziger Str. 100.

Zur Zeit

Grosser Ausverkauf.

Nur einmal im Jahre.

Kleiderstoffe für Sommer und Winter in Wolle und Baumwolle. Seidenstoffe, Ball- und Gesellschaftsstoffe. Schwarze Kleiderstoffe. Leinenwaren. Tuche und Buckskins.
Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Taschentücher. Bezüge. Laken. Louisiana-Tuch. Reste von Inletten, Drellen und Bezugsstoffen etc. Damen-Mäntel, Jacketts u. Umbänge für Winter u. Sommer. Regenmäntel, Stambmäntel, Rad-Mäntel.
Kinderkleider. Knaben-Anzüge. Kindermäntel. Blusen in Wolle u. Seide. Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke, Matinées, Fertige Kostüme.
Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portieren. Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- u. Wollene Decken. Felle.
Schürzen, Tücher, Boas, Sonnen- und Regenschirme. Reste aller Art.

Proben werden nicht abgeschnitten. Umtausch ist hierbei nicht gestattet. Preise netto gegen Barzahlung.

Tanz-Unterricht.

Sämtliche Rundtänze sehr Damen und Herren jeden Alters in 4-5 Stunden gründlich und ungenügend. **Schiffmanzer** lehrt in 2 Stunden Umkleebänder nehmig in 3 Stunden den 8. Januar von nachmittags 5 bis abends 10 Uhr und Freitag den 9. Januar von mittags 12 bis abends 6 Uhr im Hotel „Goldener Stern“, Magdeburgerstr. 54 1. Etz. entgegen.

Franz Schapitz, Tanzlehrer, früher Solotänzer.

Gründe auch Volkstanzunterricht.

Gebrauchte Pianinos
 Nr. 150 und 250 A
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34

Heinrich Hackert,
 Weinhandlung, Wilhelmstr. 20.
 Alleiniger Vertreter der Rotweinfirma
Munzer & fils, Bordeaux,
 empfiehlt preiswerte gutgepflegte
Mosel-, Rhein- u. Bordeaux-Weine.

Buchführung,

dopp. Ital. 25 M. — einf. 15 M. — Einzel-Unterricht. Rechenlehre, Monats- und Jahres-Abschlüsse, Inventuren u. vollständige Neuerrichtung der Bücher übernimmt **F. O. Meyer,** Buchführer, Meißelstr. 6. II.

Leipziger Lehr-Institut für Damen- und Herren-Schulbildung, Wohnen und Gütlichen Verhältnisse. Gründliche Methode des neuen Systems der deutschen Schneider-Akademie zu Leipzig.
 Gründlich erlitten 15. Januar Kursum für Buchführung.
K. König & E. Planert, Sandbörnerstr. 3. II.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
 Aktien-Kapital Mark 9 000 000.
 Reserven ca. „ 2 100 000.

Diesmit schätzen wir uns, unsere Treue-Einrichtungen mit Stahlhammer und vermicelbaren Schraufschlüssen sowie anspruchsvollen Räumern zur Aufnahme von geschlossenen Depots jeder Größe für Wertgegenstände, Silber, Pretiosen, geheimer Verwahrung zu empfehlen; die Verbindungen dafür werden billig gestellt. Auch bitten wir unsere Dienste für den technischen bankgeschäftlichen Verkehr als:

Ein- und Verkauf sowie Aufschreibung und Verwaltung von Aktien, Kontokorrent-Verkehr, Annahme von Geldern neuen guten Verzinsung, Kreditbriefe auf auswärtige Plätze bestens empfohlen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
 Große Steinstraße 75.

Neues Abonnement zum 1. Januar 1903.
 Probe-Nr. in allen Buchhandlungen.

Dahheim

39. Jahrg. 1903

Ein deutsches Familienblatt.

Illustrierte Rundschau Aus der Zeit — für die Zeit

Romane und Novellen (jährlich 4 große Romane, deren Ausgaben mindestens 25 M. kosten würden.)

Künstlerischer Bilderschmuck (Wochenhefte der Goldschmuck)

Frauen-Dahheim — Hausmutter — Hausgarten
 Kinder-Dahheim — Gammeler-Dahheim.

Wöchentlich eine Nummer
 Preis im Abonnement 20 Pfg.
 Vierteljährlich 12 Pfg. Nr. 1, 1903.

4% Pfandbriefe der Deutschen Hypothekbank in Meiningen, im Herzogtum Meiningen mündelsicher, Serie VIII, vor 1911 nicht verlosbar, letzter Kurs 102 1/2 %, empfohlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben **spesenfrei** ab.

Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend
Spar- und Vorschuss-Bank.
 Pfuhl. Fuss.

Neue Rechtschreibung ab 1. Januar 1903.
 Für jeden Beamten unentbehrlich!

Wuden, Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache.
 Preis geb. M. 1.65.

Ausserdem eine Reihe anderer Wörter-Verzeichnisse in jeder Preislage.

Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24.
 Fernsprecher Nr. 2265.

Gasmotoren jeder Grösse.
Sauge-Gas-Anlagen.

Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbaugesellschaft Nürnberg A.-G.,
 Werk Nürnberg.

Vertreter: **H. Gast,** Ingenieur, Leipzig-Gohlis, Louisenstr. 24 II.

Für den Anzeigenbeleg verantwortlich: Fritz König in Halle.

Pensionat u. hoh. Mädchenschule Villa Mahr, Bad Ilmenau i. Thür.
 Carl Unger, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 69.

Gebien: wissenschaftl. u. gründl. Unterricht, Ausbild. Fremdspr. in England, in d. Schweiz u. S. d. Ostsee. Aufenthalt f. sehr benutzte Kinder u. J. Mädchen (seine früh Gehörlosheit, nebligste Söhne, 540 m, gelundete Winterklima). Tägl. 11 u. groß. Anstalt f. d. herrl. und. Umgeb. Veränderte Familienleben. Preis: 1000 M. u. Weiteren d. die Vorherberin **Malwine Mahr.**

Hustenheil vorzüglich bei Husten und Heiserkeit.
 Schutzmarke Zwillinge.
Paket 10 und 25 Pfg.
Knape & Würk, Leipzig,
 Niederlage: Grosse Ulrich- und Steinstrassen-Ecke.

Zum Jahreswechsel empfiehlt
Kalender aller Art
Otto Hendel, Buchhandlung,
 Markt 24.

Töchterhort Weimar, Harthstr. 41.
 Direkt. Dr. Curt Weiss.
 Gründl. Ausbildung in allen hauswirtschaftlichen, gewerblich- und wissenschaftl. Fächern, Musik, Tanz, Beste Körperpflege. Preis incl. Unterricht M. 50.— monatlich. Prospekte mit Referenzen.

Tanz-Unterricht.
 „Kaiser Wilhelm's Gasse.“
 Mein 2. Kursum beginnt Mittwoch den 14. Januar Abends 8 Uhr.
 Frau Anna Neumann.
 Tanzabteilung Leipziger Straße 34.
 Privatunterricht zu jeder Zeit.

Zähne, künstl., in Gold u. Kunstgutt sehr schmerzlos. in Weimar, Ilmenau, Plomb, Zinn, etc. **F. Faudler,** Leipzigerstr. 33. II.
 Mittel d. Stadt-Spar-Vereins.

Bode's Geld-Scheine unüberwindlich.
Hannoversche Goldschrank-Tresorbank-Anstalt
 Carl Unger, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 69.
Herrmann Bode, Hannover.

Waschhaus-Kalender und Wäscheempfehlungen empfehlen Sand- und Grundbesitzer. **Verein, Halle, Barthstr. 9.**

Schreibmaschinen, wenig gebraucht, garant. tadellos: **Oliver** kostet M. 350 für A. 200—**Oliver** kostet M. 430.— um A. 225.—
Schreibmaschinen gratis.
A. Deutsch, Leipzig, Schützenstr. 17.

Waldgefäße besch. d. H. Bauer, Gr. Marktstr. 12.

Salzsaftofferte.
 Zur Frühjahrs-Gesellschaft offerieren wir im Saalelande gewandene

Seehorner Landgerichte 1. Nachdruck, eine vorzügliche Brau- gerichte, die im Jahre 1902 von Vorigen 18. Berliner Extrakt brachte. Preis pro Zentner 10 M. bei Abnahme von 30 Zentner 9 M.

Domäne Brauhuis, Post-Dölan, Bezirk Halle a. S.
 Tafelbier.
 feinste, helles, im Seefische ge-
 schmeckt, verleiht in Losen
 2700 Liter.
 1000 70 Bld. 1903
Otto Bode, Altonaerstr. 1. Halle.
 Mit 2 Beiblättern.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.